



# Darßer Gemeindebrief

Evangelische Kirchengemeinde Prerow Februar/März 2012



## Herzliche Einladung zum Weltgebetstag 2012

Liebe Gemeinde,  
liebe Gäste,

herzlich lade ich Sie  
zum Lichtbildervor-

trag über Malaysia in das Gemeindehaus in Prerow, am Freitag, 24. Februar, um 15 Uhr ein. Eine Woche später feiern wir den Weltgebetstag der Frauen am 2. März, um 15 Uhr, ebenfalls im Gemeindehaus, Lange Str. 4, in Prerow. Es grüßt Sie im Namen des Vorbereitungssteams, Ihre Marie-Luise Witte

### ■ Steht auf für Gerechtigkeit – Zum Weltgebetstag aus Malaysia

Wie lässt sich ein Staat regieren, dessen zwei Landesteile – getrennt durch das Südchinesische Meer – über 500 Kilometer auseinander liegen? Ein Land, dessen rund 27 Mio. Einwohnerinnen und Einwohner unterschiedliche ethnische, kulturelle und religiöse Wurzeln haben. Mit Kontrolle, mit Reglementierungen, mit Religion? Die Regierung des südostasiatischen Landes Malaysia versucht mit allen Mitteln, Einheit und Stabilität zu erhalten. Der Islam ist in Malaysia Staatsreligion. Alle Malaiinnen und Malaien

(rund 50%) sind von Geburt an muslimisch. Chinesisch-stämmige (23,7%) und indisch-stämmige Menschen (7%), indigene Völker (11%) und Menschen anderer Herkunft (7,8%) gehören größtenteils dem Buddhismus, Hinduismus, Christentum und anderen Religionen an. Für sie gilt nur theoretisch Religionsfreiheit. Immer wieder kommt es jedoch zu Benachteiligungen der religiösen Minderheiten und zu politisch instrumentalisierten Konflikten. Malaysia, seit 1957 unabhängig, gilt als wirtschaftlich aufstrebend und ist als konstitutionelle Wahlmonarchie weltweit einzig. Seine Hauptstadt Kuala Lumpur liegt in Westmalaysia, wo ca. 80% der Bevölkerung leben. Im viel größeren Ostmalaysia, das auf Borneo liegt, leben besonders indigene Völker mit einem hohen Christenanteil. Malaysia könnte zauberhaft sein: Mit vielen Stränden, fruchtbaren Ebenen an den Küsten, tropischem Dschungel, Hügeln und Bergen bis 4000 m versucht es mit Erfolg, Touristen anzuziehen. Ja, wenn es Korruption, Ungerechtigkeit und vor allem die Menschenrechtsverletzungen nicht gäbe! Aber man spricht unter dem Druck der Regierung am besten nicht darüber. Auch für Christinnen und Christen (gut 9%) kann es gefährlich sein, Kritik zu üben.

Die Weltgebetstagsfrauen haben in ihrer Liturgie einen Weg gefunden, Ungerechtigkeiten, die „zum Himmel schreien“, anzuprangern: Sie lassen die Bibel sprechen. *Selig sind die, die nach Gerechtigkeit hungern und dürsten, denn sie werden satt werden.* Renate Kirsch

## ■ Gottesdienste

### Jeden Sonntag

um 9.00 Uhr in Ahrenshoop - Schifferkirche

um 10.30 Uhr in Prerow im Kantorhaus,

Lange Str. 4

## ■ Veranstaltungen

### Christenlehre mit Herrn Eidam

donnerstags 14.30 Uhr Kantorhaus Prerow

(IN DEN FERIEN ENTFÄLLT DER UNTERRICHT)

### Konfirmandenkurs

Samstag, 04.02. 10.30 Uhr Lesecafé Zingst

Samstag, 09.03. 10.30 Uhr Kantorhaus Prerow

(Mit Treffen der Konfirmanden aus Reichelsheim)

### Gitarrenkreis mit Herrn Eidam

(IN DEN FERIEN ENTFÄLLT DER UNTERRICHT)

freitags 14.00 Uhr Kantorhaus Prerow

### Gemeinsamer Gemeindenachmittag

Freitag, 24.02. Lichtbilder zum WGT

15.00 Uhr Kantorhaus Prerow

### Weltgebetstag für alle Orte:

Freitag, 02.03. 15.00 Uhr Kantorhaus Prerow

### Gemeindenachmittag in Ahrenshoop

Freitag, 09.03. 14.00 Uhr bei Familie Winter

### Bibelstunde Wieck

Dienstag, 06.03. 15.00 Uhr

im Haus von Frau Böttcher

### Gemeindekirchenratssitzungen

Donnerstag,

02.02. 19.00 Uhr Kantorhaus Prerow

01.03. 19.00 Uhr Kindertagesstätte Born

## ■ Mitmachen bei der Kirchenkreissynodalwahl

Noch vor der Fusion zur Nordkirche finden im Frühjahr die Wahlen zur ersten Kirchenkreissynode des Pommerschen Evangelischen Kirchenkreises statt. Dafür sucht Ihre Kirche

66 Frauen und Männer, die bereit sind, im höchsten Entscheidungsorgan des zukünftigen Pommerschen Evangelischen Kirchenkreises mitzuwirken, um die wesentlichen Beschlüsse für die Kirche in unserer Region Vorpommern zu treffen. Eine Synode ist kein Parlament. Aber sie ist die der Kirche gemäße Form, das Volk Gottes an der Gestaltung von Zeugnis und Dienst der Kirche zu beteiligen. Im Unterschied zum staatlichen Bereich ist eine Synode in ihren Entscheidungen nicht frei, sondern einer letzten Instanz verpflichtet – unserem Herrn Jesus Christus. Es wäre schön, wenn wir unterschiedliche Fähigkeiten, Begabungen und Erfahrungen in unserer zukünftigen Kirchenkreissynode hätten und wenn Männer und Frauen zu etwa gleichen Teilen darin vertreten wären. Haben Sie jemanden im Blick, der oder die für diese Aufgabe geeignet oder interessiert ist? Dann schlagen Sie diese Person vor, denn Kirche sind wir alle, die wir getauft sind.

Alle weiteren Informationen sind in Ihrem Pfarramt erhältlich oder auch im Internet unter: [www.kirche-mv.de/kirchenkreissynode.html](http://www.kirche-mv.de/kirchenkreissynode.html)

**Wichtig:** Die Wahlvorschläge müssen bis zum 26. Februar abgegeben werden.

## ■ Evangelische Kindertagesstätte „Sünnenkieker“ in Born

Zwischen Faschingszeit und Fastenzeit

Am 20. Februar, am Rosenmontag, wollen wir uns noch mal so richtig austoben, bevor in der Fastenzeit auch für uns die Zeit der leiseren Töne beginnt.

Wir laden alle Kinder recht herzlich zu einem mottofreien Fasching mit Spiel, Tanz und Spaß ein und hoffen auf viele fantasievolle Kostüme. Zwischen dem 14. und 23. März bieten wir für die Großeltern unserer Kinder die beliebten Oma-Opa-Nachmittage in den Gruppen an und freuen uns wieder auf eine rege Beteiligung wie in den letzten Jahren. In den Gruppen wird aktuell darüber informiert.

In unseren Morgenkreisen mit Pastor Reinhard Witte, die jeweils Donnerstag um 9.30 Uhr stattfinden, starten wir mit unserem Jahresthema „Schöpfung“.

Im Februar und März finden wieder Spielkreise für interessierte Eltern mit Kindern im Krabbelalter, die unsere Kita noch nicht besuchen, statt. Jeweils am 22. Februar und am 22. März um 14.30 Uhr sind sie recht herzlich eingeladen, gemeinsam bei Kaffee und Kuchen ins Gespräch zu kommen.

Verena von Pressentin-Panzer, Leiterin

### ■ **Angehörigentreff am ersten Mittwoch im Monat**

Der Angehörigentreff findet am 1. Februar und am 7. März, 14.30 Uhr, im Kantorhaus Prerow statt. Diese Treffen werden von der Pflegebegleiterinitiative auf dem Darß/Fischland vorbereitet. Anmeldung bei Anna Kophamel Tel. 038234 484

### ■ **Aus dem Gemeindegeld**

Herzlich bedanke ich mich im Namen der Kirchengemeinde für das Gemeindegeld 2011. Es konnten insgesamt 3882,40 Euro entgegengenommen werden. Diese „Jahresspende“ ist ausschließlich für die Aufgaben in der eigenen Kirchengemeinde bestimmt. Ebenfalls danken wir für die großzügigen Kollekten für „Brot für die Welt“. Die Kollekte am Heiligen Abend ist allein für diese Aktion bestimmt. Es wurden 3648,07 Euro gespendet.

### ■ **Gemeinsame Sitzung des Gemeindegeld- und Gemeindegeldbeirates:**

Samstag, 31. März um 15.00 Uhr im Gemeindehaus Prerow

### ■ **Kinder und das Heilige Abendmahl**

Durch die Zusammenarbeit mit der Kirchengemeinde Zingst in der Konfirmandenarbeit gab es Irritationen, inwieweit Kinder zum Abend-

mahl zugelassen werden können. Das Argument der Kirchengemeinde Zingst, die Konfirmation mit einer früheren Abendmahlszulassung nicht zu entleeren, führte zu einer unklaren Praxis in unsere Gemeinde. Inzwischen konnten wir feststellen, dass der Gemeindegeldkirchenrat Prerow bereits im Jahr 1982 den Zugang des Kinderabendmahles ermöglicht hatte. Die letzte gemeinsame Sitzung des GKR's und des GBR's mit Herrn Dekan. I. R. Steigler hat auch theologisch begründet, dass einer Zulassung von Kindern nichts entgegensteht. So wurde in der Januar-Sitzung folgendes beschlossen, dass der Beschluss des Gemeindegeldkirchenrates vom 29. März 1982 insoweit modifiziert wird, dass alleinige Voraussetzung zur Teilnahme am Abendmahl die Heilige Taufe ist. Kinder werden in Begleitung von Erwachsenen zum Abendmahl zugelassen, wenn die Begleitpersonen ihr Einverständnis gegeben haben.

### ■ **Urlaubsvertretung für Pfarrer Reinhard Witte**

Vom 5. Februar bis zum 21. Februar wird Familie Witte im Urlaub sein. Die Amtshandlungsvertretung hat in der ersten Woche Pfr. Harald Apel aus Zingst übernommen. Er ist telefonisch zu erreichen unter: 038232 – 15226.

### ■ **Wir setzen Segel**



Unter diesem Motto findet am Pfingstsonntag, am 27. Mai 2012, in Ratzeburg das Gründungsfest zur Fusion der drei Kirchen im Norden statt. Mit einem Festgottesdienst im Ratzeburger Dom wird das Gründungsfest eröffnet. Dieser Gottesdienst ist auch auf einer Großleinwand vor dem Ratzeburger Rathaus zu sehen, so dass sowohl im Dom als auch im Freien der Gottesdienst mitgefeiert werden kann. Auch die ARD überträgt zeitgleich diesen Gottesdienst.

**Was wird sich für uns als Kirchengemeinde ändern?** Der eigentliche Gewinn besteht in der Konzentration von Verwaltungs- und Öffentlichkeitsaufgaben. Die Kirche ist eine öffentlich rechtliche Institution. Durch den Zusammenschluss der drei Landeskirchen, der Nordelbischen Evangelisch Lutherischen Kirche, NEK, der Evangelisch Lutherischen Landeskirche Mecklenburg, ELLK, und der Pommerschen Evangelischen Kirche, PEK, wird nach zwanzig Jahren der deutschen Einheit über die damalige innerdeutsche Grenze eine neue Kirche gegründet: die „Evangelisch Lutherische Kirche im Norden“. Zukünftig werden in der Nordkirche gleiche Bezeichnungen gelten. In allen Kirchengemeinden wird das Leitungsgremium „Kirchengemeinderat“ genannt. Für uns nur eine kleine Veränderung. Die Dienstbezeichnung der Theologen ist dann der Pastor bzw. die Pastorin. Die Sorge, dass wir unsere pommersche Identität verlieren, wird von vielen Synodalen nicht geteilt. Die PEK behält ihre Abkürzung und heißt dann Pommerscher Evangelischer Kirchenkreis. Zu unserer gemeinsamen Sitzung des Gemeindegemeinderates- und des Gemeindebeirates am 31. März werden weitere Informationen zur Fusion mitgeteilt.

### ■ Zum Thema: TEILEN

Eine ältere Dame kauft sich einen Teller Suppe. Behutsam trägt sie die dampfende Köstlichkeit an einen Stehtisch und hängt ihre Tasche darunter. Dann geht sie noch einmal zur Theke. Sie hat den Löffel vergessen. Als sie zum Tisch zurückkehrt, steht dort ein Afrikaner - schwarz, Kraushaar, bunt wie ein Paradiesvogel - und löffelt die Suppe. Zuerst scheut die Frau ganz verdetzt. Dann aber besinnt sie sich, lächelt den Mann an und beginnt ihren Löffel zu dem seinen in den Teller zu tauchen. Sie essen gemeinsam. Nach der Mahlzeit - unterhalten können sie sich kaum - spendiert der junge Mann ihr noch einen Kaffee und verabschiedet sich höflich. Als die Frau gehen will und unter den Tisch zur Handtasche greift, findet sie nichts.

Alles weg. Also doch ein gemeiner, hinterhältiger Spitzbube. Enttäuscht mit rotem Gesicht schaut sie sich um. Er ist spurlos verschwunden. Aber am Nachbartisch erblickt sie einen Teller Suppe, inzwischen kalt geworden. Darunter hängt ihre Handtasche.

### ■ Als Gemeinde Jesu Christi teilen wir Freud & Leid miteinander

#### • **Getauft wurden:**

- Jan Pagels aus Ribnitz-Damgarten - 4. Dezember in der Seemannskirche Prerow
- Katrin Schieber aus Barth - 25. Dezember in der Seemannskirche Prerow
- Nils Schieber aus Barth - 25. Dezember in der Seemannskirche Prerow

#### • **Gebraut wurden:**

- Nicole Isermann und Dirk Johannsmeyer aus Hannover - 16. Dezember in der Seemannskirche Prerow

#### • **Kirchlich bestattet wurden:**

- Irmgard Kobialka, geb. Stankewitz, aus Herrsching, 89 Jahre, Trauerfeier und Urnenbeisetzung in Born am 13. Januar
- Kay Lietz aus Dierhagen, 34 Jahre, Trauerfeier und Beisetzung in Ahrenshoop am 14. Januar

### ■ Öffnungszeiten der Kirchen:

#### **Seemannskirche Prerow:**

Mo bis Sa von 10 - 16 Uhr - So von 13 - 16 Uhr

#### **Fischerkirche Born:**

mittwochs von 14 - 16 Uhr

#### **Schifferkirche Ahrenshoop:**

Do bis So von 10 - 16 Uhr

### ■ Gemeindebüro im Pfarrhaus

18375 Ostseebad Prerow, Kirchenort 2

Telefon: 038233/6913-3, Fax: 6913-4

**e-mail:** prerow@kirchenkreis-stralsund.de

**website:** www.kirchengemeinde-prerow.de

**Öffnungszeiten:** Di und Fr von 10 bis 12 Uhr

**Bankverbindung:** Sparkasse Vorpommern

Kto: 572 001 932

BLZ: 150 505 00